

Landwirtschaftliches.

Ueber das Beizen der Winterweizen

Es sollte als ein Gebot der Stunde betrachtet werden, kein ungebeiztes Getreide in die Erde zu bringen. Der durch die Pflanzenkrankheiten verursachte Schaden am Ernteertrage ist vielfach am ehesten zu vermeiden, wenn wir haben doch wirklich nichts anderes zu vergeuden.

Es kommen hier die durch Keimlingsinfektion verursachten Krankheiten in Frage. Bei ihnen haften der Pilz Korn, feimt im Ader aus und wächst dann in den Junten. München, Gegen den Stein- oder Hartbrand des Winterweizens, Kupfervitriol, Weizenpulver, Corbin usw. empfohlen. Korlese malin ist immerhin noch eins der besten Mittel, wenn in letzter Zeit, durch den Mangel an Kupfervitriol, auch das Aspulvin weitere Verbreitung gefunden hat.

Das Formaldehyd wird bei der Holzverholungsindustrie gewonnen, während Aspulvin ein Quecksilberpräparat vorstellt. Formaldehyd ist nur in einer ganz bestimmten Konzentration (0.1 %) zu verwenden und darf nur eine bestimmte Zeit (15 Min.) mit dem von Aspulvin verholten bleiben, wenn dessen Keimfähigkeit nicht beeinträchtigt werden soll. Aspulvin ist in dieser Hinsicht weniger empfindlich, was viel zu seiner Einführung in die Praxis beigetragen hat. Dagegen ist der mit Formalin behandelte Getreidekeim ohne weiteres wieder als Nahrungsmittel zu verwenden, während das Aspulvin behandelte Saatgut höchstens nach eindringlicher Überlegung für die Fütterung benutzt werden kann. Es ist also hier eine der Verhältnissen angepasste Auswahl zu treffen.

Wie soll gebeizt werden? Man unterscheidet das Tauch- und Besprühverfahren. Das letztere war früher allgemein üblich. Die Saat wurde auf einen entzündeten großen Haufen gebracht und dann mit der Beizlösung unter fleißigem Durchkneten überbraut. Daß diese Methode oftmals völlig zwecklos war, erklärt sich ohne weiteres aus dem Grade der Erkrankung des beizenden Saatgutes bzw. aus der Menge oder weniger starken Anwesenheit der Pilzsporen. Daß diese vielfach die einfache Wäsche, bei der das Korn in einem Behälter mit reinem Wasser überführt wird, bessere Resultate erzielt. Die Brandbutten, d. h. die mit den Brandsporen erfüllten Behälter, kommen dabei infolge ihres niedrigen spezifischen Gewichtes an die Oberfläche des Wassers und können dort abgehoben werden, während sie bei einfacher Besprühung natürlich im Haufen verbleiben und später ihren Inhalt über die gesunde Saat verstreuen können. Das Tauchverfahren ist darum auch stets die empfehlenswertere Methode. Aspulvin und Kupfervitriol verlangen sogar das Tauchverfahren unbedingt. Nur Formalin kann, d. h. wenn eine relativ gesunde Saat vorliegt, Brandbutten also nicht vorhanden sind, im Besprühverfahren einen Erfolg einbringen, indem durch nachträgliche Bedecken der überbrauten Körner die unter der Decke sich entwickelnden Dämpfe zusammengehalten werden und den ganzen Haufen in allen seinen Teilen durchdringen. Das sicherste aber bleibt doch immer in allen Fällen das Tauchverfahren, an das man sich auch ebenso schnell gewöhnt, wie an das veraltete Besprühverfahren.

Warzen beim Hindvieh

Namentlich das Jungvieh ist oft ganz voll davon. Die Warzen sind der Bauch. Man zählt nicht selten 20 bis 30 Stück von Walnuss bis Faustgröße. Manchmal hängen sie tranenartig herunter. In solchen Fällen liegt in der Regel eine Blinddarmlähmung (verwundenes Blut) vor, die zugleich mit der Entfernung der Warzen bekämpft werden muß, wenn die Gewächse nicht wieder kommen sollen. Man unterscheidet zwei Arten von Warzen. Die eine ist hier und da mal eine Warze, so braucht man sich aus solchen Schönheitsfehlern nicht viel zu machen. Sie werden weggeschnitten oder abgehoben und die Wunden geätzt. Anders aber ist es, wenn der Bauch voll ist. Da muß das Tier niedergelegt und geästert werden. Der Arzt schneidet dann eine Warze nach der anderen weg, wenn auch ein Stück Fleisch dabei verloren geht. Die dabei entstehenden, mitunter recht starken Blutungen werden mit dem Glühstich gestillt. Das ganze Operationsfeld wird dann mit einer zusammenziehenden Lösung desinfiziert und mit reinen Bandagen verbunden. Damit kein Schmutz an die Wunden kommt, ist darauf zu achten, daß die Operation nötig, denn wohin das Präparat, mischen gar leicht neue Warzen.

Wann erntet man Sellerie

Der Sellerie wird bei der Sellerie-Ernte immer noch vielfach der Erde zu nahe geerntet, daß man die Knolle viel zu früh erntet. Sellerie ist ein sehr empfindliches und kann ruhig bis Mitte November im freien Acker, sich selbst überlassen bleiben. In länger die Knollen im Freien ausreifen, bevor abgehoben sind sie während des Winters. Die Zeit der Ernte ist leicht an dem Blattwerk erkennen, das sich, wenn die Sellerie ausgereift ist, ziemlich plötzlich niederlegt und abfällt. Dann muß man die Knollen vorsichtig aus der Erde abheben, doch ist dabei strengstens darauf zu achten, daß die Knolle nicht verletzt wird. Das übliche Aufhängen oder Aneinanderlegen zum Abfallen der Erde ruft bei Knollen Druckstellen und spätere Fäulnis hervor. Nach der Ernte werden auch die weissen Blätter behutsam entfernt, und werden die Sellerieknollen trocken gelagert. Die Knollen kommen nun in ein Sand, mit dem sie vollkommen zu bedecken sind. Hier wird der Sand leicht befeuchtet. So aufbewahrt, halten Knollen ohne Gefahr bis zum Frühjahr. Bei der Aufbelegung ist noch darauf zu achten, daß die einzelnen Knollen gegenseitig berühren.

Obst und Gartenbau.

Ein sicheres Mittel zur Erzielung der Fruchtbarkeit der Obstbäume

Mit Abbildung.

Es kommt verhältnismäßig häufig vor, daß einzelne Zweige von Bäumen, die im übrigen noch immer ins Laub treiben, nicht blühen und nicht tragen wollen. Plötzlich Wästen erzeugen und reichlich tragen. Der Unerfahrene sieht in solchen Fällen wie vor einem Wunder und doch erklärt sich die Sache oft recht einfach. Bei näherem Zusehen ergibt sich, daß der Ast an einer Stelle tief eingeschnitten ist. Meist ist es ein Draht oder fester Bindfaden, der ursprünglich dazu bestimmt war, den betreffenden Zweig an einer Stütze festzubinden. Ein solcher Zweig hat dann wohl das Aussehen der beifolgenden Abbildung. Der Ast ist in die Rinde geschnitten, und da der Draht nicht nachgab, ist dieser tiefer in die Rinde und den Holzern eingeschnitten. Wird er nicht schnellig entfernt, kommt es wohl vor, daß Entzweiung und Wind ihn an der Schnitzstelle niederbrechen lassen.

Wie kommt es aber, daß der eingeschnittene Ast plötzlich blüht und trägt?

Man muß zur Erklärung etwas näher mit den Lebensvorgängen im Baume vertraut sein. Er entnimmt die rohen Nährstoffe mit Hilfe der Wurzeln dem Boden. Diese Nährstoffe werden im Holzsaft transportiert und durch die Leitbahnen in die Zweige geleitet. Wenn der Ast eingeschnitten ist, wird der Saftfluss unterbrochen, und der Ast stirbt ab. Wenn der Ast jedoch nicht abgeschnitten wird, sondern nur eingeschnitten ist, so wird der Saftfluss in der Rinde weitergeführt, und der Ast blüht und trägt.

Wird in häufige Vertiefungen umgewandelt. Diese Vertiefungen werden verwendet, um neue Zweige, Blätter und Knospen zu erzeugen und die Früchte auszubilden; ein sehr harter Anteil der Vertiefungen aber wird auch zur Erweiterung des Wurzelnetzes abwärts den Wurzeln zugeführt. Diese Zuführung geschieht aber nicht im Holzsaft, sondern in der Rinde, also in den äußeren Teilen der Stämme und Zweige. Wird nun ein Stamm oder Zweig gelegt, wird ein Druck auf die Gefäße ausgeübt, infolgedessen diese abgeschnitten werden. Die abgeschnittenen Rindenteile können nicht absterben und verbleiben somit dem abgeschnittenen Zweig. Dieser verfaßt nun über einen harten Überdruck an Nährstoffen und dieser Überdruck ist es, der alsbald aus zahlreichen Laubknospen Blütenknospen erzeugt und die Früchte zu besonderer Vollkommenheit ausbildet.



Diese Erscheinung hat dazu geführt, daß der Obstzüchter die Drahtschlinge als Mittel anwendet, Bäume, die übermäßig ins Laub treiben, und darüber die Fruchtgeringigkeit vergrößen, zur Fruchtbildung zu zwingen. Ein weicher Draht wird um den fruchtbaren zu machenden Zweig gelegt und fest angezogen, daß er die Rinde stark zusammenpreßt, ohne sie jedoch zu durchschneiden. Soll die Schlinge wirken, muß die Rinde noch jung und elastisch sein, darf also noch keine harte Rinde tragen. Vorteilhaft legt man unter den Draht einen dünnen Streifen Blech oder Leder, um ein Einschnitten zu vermeiden.

Dieses Mittel verfaßt nie und wird in der zweiten Hälfte des Winters, am besten im März oder April angewendet. Sobald der Erfolg erzielt ist, wird die Schlinge abgenommen. Dieses Verfahren hat nur zwei Nachteile: Wird die Drahtschlinge vergessen, kommt es vor, daß nach einigen Jahren der misserndste Zweig niederbricht. Die zweite Gefahr besteht darin, daß viel leicht alle Zweige und so lange in dieser Weise behandelt werden, dann werden alle Nährstoffe dem Wurzelstamm fern gehalten und dieses hungert. Dann leidet vom 2.-3. Jahre an auch die Krone erheblich, und der Baum verliert nicht selten die saum gewonnene Fruchtbarkeit und dazu die Gesundheit und Laubwüchsigkeit. Man mache es sich deshalb zur Regel, die Drahtschlinge nur gleichzeitig je einem Drittel der Hauptäste anzulegen, die Gesamtarbeit also auf 3 Jahre gleichmäßig zu verteilen. Ferner sollen die Schlingen vorfalschlicherweise alljährlich im Herbst abgenommen werden, gleichgültig, ob der erwartete Erfolg bereits da ist oder nicht. Ist er noch nicht eingetreten, bekommt derselbe im nächsten Jahre wiederum eine Schlinge, nur diesmal an einer anderen Stelle.

Die Ananas-Reinette

Die Ananas-Reinette ist eine hochfeine Sorte mit vielen schätzbaren Vorzügen, doch hat sie auch, wie ja schließlich jede andere Sorte ebenfalls, ihre Schwächen. Sie ist jedoch eine unerreicht bewährte Sorte, besonders für den kleinen Garten als Form- und Pflanzbaum auf Zwergunterlage. Zwar trägt sie auch als Halbbaum und Hochstamm, auf Stämmen veredelt, sehr reich, doch wird die Frucht dann nur knapp mittelgroß und bleibt in Jahren mit reichlichem Anlauf oft sehr klein.

Die Frucht hat eine sehr edle, regelmäßige Form, etwas abgestumpft freilich. Beim Reife ist der Apfel grün, färbt sich aber beim Lagern lebhaft gelblich bis zitronengelb mit schönen charakteristischen rötlichen Sternchen bedeckt. Allerdings haben auch andere Äpfel diese Sterne aufzuweisen, so der Gelbe Belle-

Geht für die
Kriegerehrung
von Rheine Stadt u. Amt!
Ependenannahme: Alle Banken u. Sparkassen in Rheine

flour und der Gelbe Edelapfel; bei der Ananas-Reinette fennzeichnen sie sich jedoch dadurch, daß sie in einem wunderbar grünen Hof liegen. Die Frucht ist sehr saftig, aromatisch fein gewürzt und ziemlich fest. Das Fleisch ist weißlich-weiß und feinkörnig. Plünder ist die Frucht Mitte Oktober ihre höchste Tafelfeier erreicht. Die Reifezeit bis zum März. Manchmal kommt es vor, daß die Frucht etwas sauer ist; bei längerer Lagerung an einem luftigen Ort verliert sich das Indessen. Große Säure ist stets ein Zeichen, daß die Frucht am Baume nicht ihre volle Reife erlangt hat, daß sie also an Wärme und guter Ernährung fehlt. Auf dem Lager weilt sie verhältnismäßig nur wenig.

In der Jugend ist der Baum durch seinen Aussehen angedeutet; nach und nach läßt jedoch diese Leppigkeit nach. Den Schnitt verleiht der Baum vortrefflich; er eignet sich daher besonders gut für strenge, geometrische Formen. Da der Baum ein hohes Bäumeckebürnis hat, eignet er sich gut für Wände mit voller Sonne. Er beginnt bereits früh zu tragen und ist von hoher Fruchtbarkeit.

Die Anbrüche dieser vortrefflichen Sorte an den Boden sind höher als die der meisten übrigen Sorten. Der Baum verlangt reichlich und regelmäßig feuchten Boden mit hohem Nährstoffgehalt. Humusreichen Lehm und guten sandigen Boden zieht er am meisten vor. In kalten und nassen Böden neigt er zu Krebskrankheiten.

Das Einmieten im Kleingarten.

Man überwintert in Mieten Möhren, Kohlräben, Sellerie, Kohlrabi u. a. Die Miete selbst ist eine Grube von 2 m Breite und 50 cm Tiefe. Der Erdaushub muß rund herum zu einem Damm von mindestens 35 cm Höhe angehäufelt werden. Die Grube wird großköpfig umgegraben oder aufgeschüttet, dann mit Erde bedeckt. Die Miete selbst ist eine Grube von 2 m Breite und 50 cm Tiefe. Der Erdaushub muß rund herum zu einem Damm von mindestens 35 cm Höhe angehäufelt werden. Die Grube wird großköpfig umgegraben oder aufgeschüttet, dann mit Erde bedeckt.

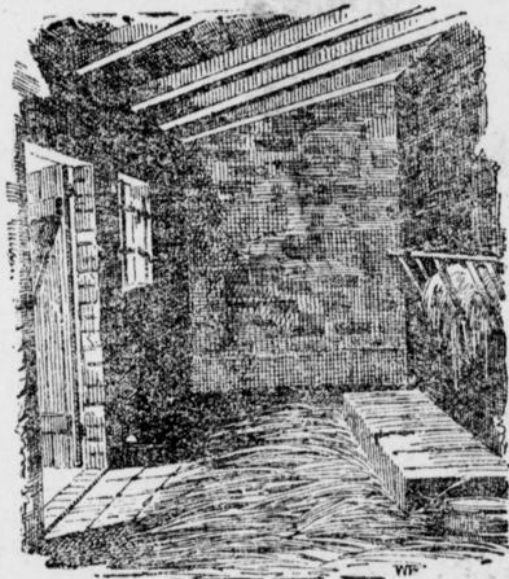
so daß die Gemüßfüllung dachartig lagert. Sie wird mit Stroh, Seidenkraut, feinem Reisig, das aber durchaus trocken sein muß, abgedeckt. Stroh soll so liegen, daß die Ähren abwärts gerichtet sind. Diese Schicht sei etwa 20 cm hoch. Dann deckt man vollends 20 cm hoch mit Erde ab, die man hübsch glatt und fest klopft, so daß das Erdreich überall allseitig anliegt und nirgends Lücken bleiben. Das Erdreich zum Abdecken entnimmt man Gräben, die zu beiden Seiten der Miete ausgehoben werden. Sie dienen zugleich der Entwässerung bei Regen- und Tauwetter. Die Miete soll stets hoch liegen, so daß kein Grundwasser sich darin anammelt noch anderes von oben hineinsinkt. Da das Gemüse schmilzt, d. h. Wasser verdunstet, welches sich am Mieteninhalt niederschlägt, wenn es nicht abgeführt wird, schüttet man an der Spitze und an den Stirnseiten der Miete ab und zu Strohstücke oder Reisigbündel mit ein, die etwas hervorstehen und durch ihre Luftzwischenräume eine Verbindung zwischen Miete und Strohlage und der Außenluft herstellen. Die Mietenüberwinterung eignet sich nur für größere Mengen. Gefahr für ihren Inhalt droht durch Katten und Mäuse. Für beschränkte Vorräte eignet sich die Eingelagerung besser.

Der Ziegenstall.

Mit Abbildung.

Halte deine Tiere naturgemäß. Dieser Grundsatz sollte bei jeder Tierhaltung in erster Linie berücksichtigt werden. Nur durch eine Haltung, die der Eigenart des Tieres entspricht, kann man volle Leistung von diesem erwarten. Während bei Großvieh, wo es sich ja um größere Werte handelt, diesem Grundsatz im allgemeinen immer mehr Rechnung getragen wird, wird in der Kleinviehzucht aber noch manches gesündigt. Besonders ist das auszufallen inbetracht der Ziegenzucht, namentlich was die Stallung der Tiere betrifft. Wie oft sieht man nicht noch einen einfachen, nicht selten halbverfallenen Bretterverschlag, der für die Unterbringung der Ziegen als gut genug angesehen wird. Daß dann aber die tatsächlichen Leistungen der Tiere den gehegten Erwartungen nicht entsprechen, ist doch nicht verwunderlich. Soll die Ziege voll und ganz ihre Schmelzleistung tun, ist es mit einer guten Fütterung allein nicht getan, ein zweckmäßiger Unterstallraum daneben ist unerlässlich.

Wie ist nun ein Ziegenstall zweckmäßig einzurichten? Da müssen wir uns zunächst etwas näher mit der Abstammung und der Eigenart des Tieres bekannt machen. Die Ziege stammt aus Gebirgsgegenden, ist also an Freiheit und viel frische Luft gewöhnt; Klettern und Springen ist ihr Lebensbedürfnis; gewöhnt an ein hartes Lager, zieht sie ein solches einem weichen auch als Haus-



tier vor. Diese Punkte müssen bei Herstellung und Einrichtung der Stallung Beachtung finden. Die Stallräume sind darum ausreichend groß herzustellen, mit einer Fülle von frischer Luft und Licht. Zugluft verträgt die Ziege schlecht. Als Tier des Stöbens verlangt sie im Winter auch eine warme Stallung. Darauf ist bei Anbringung der Ären und Fenster gebührend Rücksicht zu nehmen. Das Lager muß stets trocken sein. Zu dem Zwecke wird der Fußboden etwas erhöht hergestellt mit einer Rinne zum Sammeln und Abfließen der Jauche. Den Fußboden cementiert man am besten und benutzt als Einstreu Torfmoos mit einer Strohschicht. Wer seine Tiere frei im Stalle herumlaufen lassen kann, kommt dem Naturbedürfnis am meisten entgegen. Da das aber nur den wenigsten Züchtern möglich ist, soerge er dafür, daß die Tiere wenigstens so angebunden werden, daß sie möglichst wenig in der freien Bewegung gehindert werden. Die Anbringung einer Futterterasse im Stalle ist ja selbstverständlich. Wie schon oben angedeutet, zieht die Ziege ein hartes Lager einem weichen vor. Um diesem Naturbedürfnis des Tieres entgegenzukommen, fertigen wir unter der Futterterasse eine etwa 20-25 cm hohe Holzbohle. Es werden sehen, daß dieser Holzbohle von den Tieren mit Vorliebe als Lager gewählt wird.

Beachte man obige Richtlinien bei Herstellung seiner Ziegenstallung, so wird man, wenn die sonstige Pflege und Haltung zweckmäßig erfolgt, Freude und Nutzen an dem Gedeihen und an der Leistung seiner Tiere haben.

Für Keimlingszüchter. Vornehmlich im Winter werden manche Keimlinge von einem Lungen- oder Leberleiden befallen, das durch einen kleinen etwa 20 mm langen Wurm hervorgerufen wird, der sich in den Keimlingen festsetzt. In der Regel tritt, wo Unreinlichkeit in den Stallungen herrscht, die befallenen Tiere husten, bewegen sich träge oder trieden in sich zusammen, verlieren die Elust und magern ab. Oft endet das Leiden dann mit dem Tode. Als Vorbeuge, bzw. als Heilmittel ferge man für gute reine Luft, Reinlichkeit im Stalle, gutes Futter: Kleben, Haker, Brotkrumen, Kleie usw. Empfohlen wird auch, den fransen Tieren einige Fichtenzweige, an denen noch die Nadeln sitzen, vorzulegen oder auch etwas Lupinenamen unter das Futter zu mischen; beide Teile sollen der Krankheit entgegenwirken.

Da das Winterfutter für Keimlinge in der Regel weniger abwechslungsreich ist als im Sommer, auch weniger saftig, werden manche Züchter über Verstopfung bei ihren Tieren zu klagen haben. Bei dem gewaltigen Drängen lassen sie nicht selten einen klagenden Laut hören, der Leib schmilzt an und der Appetit verliert sich. Oft hilft in diesen Fällen pflüchliche Futteraberg, reiche den Tieren elbe Wurzeln und Samen, unter das Futter gemischt. Empfehlenswert ist auch, den Tieren ein wenig täglich ein Gemisch aus gleichen Teilen Milch und Wasser zu geben. Im übrigen ist zu beachten, daß die Keimlinge in der Regel sehr empfindlich sind, etwas in sich zu behalten.

12 Uhr mittag
nach der
dort mache,
sich beim
Uhr 5 Minu
dann muß er
Vater in Eich
dem Busch her
Schuß geht sel
um so sicherer.
Weile mit dem
Wirkung des
Woben stütz

geht auf Um
Zustand und
seht er sich
ohne mit einem
vollbracht hat.
überbringen di
Die entsetzte
Der junge Ba
vor. Ein Zul
geschafft ist.
Verbrechen lieg
benachrichtigt
daß niemand a
zunächst auf
Belastungsmat
beamt in die
Strafammer b
seinen Vorz
einen Daz
anmaßt mit Ve
vornherein die
räumen. Der
Gefängnis beo
machten und i
den Durchschni
die Möglichkeit
Vaters, ihn im
töschlehen zu r

und habe ihn ei
der Angeklagte
geführt habe.
festgestellt word
straße von 3½
geklagt, daß
widerlegt. Es
voller Überlege
einer Tat in v
genau Verdaht
ten, er habe sein
glaubwürdig, al
nimmt deshalb
den Angeklagten

(Münster)
Eisenbahnber
Lunastorber
Eisenbahninsp
der Verwaltung
den. Ernann
Hans, Wödet
Hütter, Brice
Rehmann, Lang
Ridmann, Raf
Tilla, Timofina
Schneider in G
bergen, Herber

(Münster)
Oberrealschule
Turnhalle eine
Zeichnungen w
Schülerwerkstat
ist, kann allen
mern der Tagu
warm empfohle

Bekanntmachung.

Die zur no
pflichtigen Einwo

Aufnahme.

wird in diesem
stärken. Die
so genannte Bot
hehewörter Grün
oder den Hausch
zugestellt werden.
haltungsvo
Wohnungslisten
genau und vollst
ginn des 20. A
und an den nach
güro, Zimmer 14

Montag, 1. Vormittag.

Acker, Allen,
Augusta, August
hof, Bahndorfsch
Bernhard, Beve
Dietrich, A. A.
g. Straße, Zum D
Düppel, Duhmer

Nachmittags.

Elterstraße, Em
binand, Frankh
Frieden, Friedr
Grabenstr. A. G
Am Gymnasium,
Wigstraße, Heil
Hermann, Herre
Hove.

Dienstag, 2. Vormittag.

Auf dem Hügel,
Johannes, Josef
Kreuzstraße, Ka
Hens, Hofstra
meistraße, Aug

Nachmittags.

Weg, Polst
Meyer, 2
Krahe Mü

Union-Theater

Die Wintersaison

beginnen wir heute mit einem fabelhaften

Pracht-Spielplan.

2 Große Meisterschöpfungen

Maria Fein — Hans Mierendorff
Erna Morena

die Hauptdarsteller in

Die Verschwörung zu Genua

Gloria-Monumental-Filmwerk
in 6 gewaltigen Akten.

Es ist Geist vom Geiste einer versunkenen Zeit, daß sich in den Gestalten dieses Filmwerkes wiederholt, Paul Leni, der berühmte Münchener Maler, ließ in Szenen von atemberaubender Spannung eine Welt entstehen, deren Menschen Geschehnisse zu uns sprechen, mit der echnen Stimme der bewegten Gegenwart.

II.

Das Geheimnis von Bombay

(Das Abenteuer einer Nacht)

Das spannende Sensations-Abenteuer-Dramain 5 nervenreg. Akten.
mit

Lilli Dagover und Conrad Veidt
als Hauptdarsteller.

Der bunte Teil bringt als Einlage:

Endlich ungestört

ein Lustspiel in 2 höchst amüsanten Akten mit Leo Peukert in der Hauptrolle.

Freitag Samstag Sonntag Montag

Sonntag abend 8.30 Anfang der letzten Abendvorstellung. Besuchen Sie die Wochentags und Sonntags nachmittags Vorstellungen.

Zimmerleute

sofort gesucht.

helen, Rheine.

Achtung!

Große Posten

Manufakturwaren

laufend gegen Kasse
abzugeben.

Note unter V 7405 an die Ann.-Exp.
E. Vendel, Münster i. W.

Sportklub Preußen

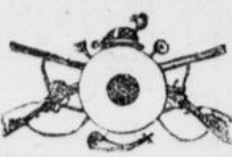
Bentlage bei Rheine

Am Samstag, 22. Okt.,
abends 8 Uhr

Versammlung

im Restaurant Berngen

Der Vorstand



Jungfrauen-Schützen-

verein Schützen

Samstag, den 22. Okt.,

abends 8 Uhr

Versammlung

bei Kallischer

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mit-

glieder

2. Theaterfrage

3. Verschiedenes.

Der Vorstand

B. Beckmann

Möbelfabrik

Osnabrück,

Lortzingstraße 3,

gegenüber dem Haupt-

eingang d. Stadttheaters.

Besserer Herr sucht

freundlich

möbl. Zimmer

am liebsten Emstor.

Ang. unt. 101' an

die Geschäftsstelle.

ANNAHME

Suche

2 Zimmer

und Kochgelegenheit

Schwester

Dora Nommensen,

Fabrikpfliegerin.

Münsterstraße 54.

Angestellter sucht

möbl. Zimmer

Ang. unt. 6 an die

Geschäftsstelle.

1 Zimmer

mit Bett

zu vermieten.

Hovestraße Nr. 7.

Erfahrenes, zuverlässiges

Mädchen

in Küche und Haus ge-

richt.

Geschw. Emitt,

Poststraße 16.

Schulmädchen

für einige Stunden des

Nachmittags gesucht.

11. Gschäftsstelle

ALEMANNIA LICHTSPIELE

Sedanstraße Nr. 3. Größtes und bequemstes Theater am Platze

Freitag — Samstag — Sonntag — Montag

Aus unserer Auslandsklasse — Serie 21/22

Großmächte des Lebens

Hauptrolle der berühmte Nordische Künstler Olaf Föns
Gesellschaftsdrama in 5 langen Akten verfaßt von Djalmar
Christoffersen. Dieses hervorragende Werk zeigt uns das
Lebensschicksal eines Menschen der Gesellschaft, Wohl-
tuend wirkt die fein zusammen gesponnene Logik der
Handlung, die sich durch alle Szenen des Films zieht

Bruno Eichgrün als Detektiv Nic Carter in

Erzgauner

Detektivfilm in 5 spannenden Akten,

Große Ansprüche werden in diesem Film an den Detektiv
gestellt. Durch unendliche Arbeit und Verfolgung ge-
lingt es ihm, die Verbrecher der Gerechtigkeit zu überliefern

Man glaubt zu schieben

Urkommisches Lustspiel in 2 Akten.

Stehen Sie auf den Standpunkt

daß Sie in Münster oder Osnabrück

Ihre Möbel billiger kaufen als in

Rheine

:: :: dann irren Sie sich :: ::

In Ihrem eigenen Interesse ist es

empfehlenswert, beim Einkauf von

Möbeln mein

:: :: anerkannt gutes Lager :: ::

zu befechtigen. Billige Preise, gute

Verarbeitung, von nur erstl. Material

Joseph Berning, Rheine,

Höfelerstr. 5. (Baugesch. St. Diederich)

:: :: und Ringen a. Emst. :: ::



Prima frisches Fleisch,

Rauchfleisch und Wurst.

W. Lucas.

Den Vereinen

zur Kenntnis, daß

Mitgliedschaften, Beitragsausweise, Sühnen
Einladungskarten, Rundschreiben, Briefbogen,
Umschläge, Vereins-Zeitschriften, Festbücher,
Denkschriften, Diplome, sowie überhaupt
alle Vereinsdrucksachen in kurz mög-
lichster Zeit von der

Buchdruckerei Jos. Altmeyer

geliefert werden. (Fernruf 352). Geschmackvolle
saubere Ausführung wird voll gewährleistet.

Kostenanschläge mit

Mustervorlagen

unverbindlich.

Jahresbesuch Technikum Lage (Lippe), Progr
über 700. frei. Beginn am

18. 11. 1921. Maschinenbau, Elektrotechnik, Bau-
ach Der Vorkursus (1.—3.), Zeiteresp. f. Einjah.

14—15 jährigen

Jungen

oder

Mädchen

für leichte Büroarbeiten

und Botengänge inner-

halb des Werkes gesucht.

Rheiner Maschinenfabrik

Widhoff u. G., Rheine.

Maurer

gesucht.

Berth. Overmeyer,

Baugeschäft.

Lebensmittel:

Kaffee, Pfd. 24.— u. 28.—

alte Preise

Hohkaffee, Pfd. 21.—

Weizenbrotwehl, Pfd. 3.50

Griesmehl, Pfd. 3.25

Buchweizenmehl, Pfd. 3.80

Roggenmehl, Pfd. 3.50

Nudeln:

Bandnudeln, Pfd. 7.50

Suppennudeln, (Griesware),

Pfd. 8.50

Maccaroni, Pfd. 9.20

Pflaumen, (californische),

Pfd. 6.—

Besonders preiswert:

braun.Schmierseife Pfd. 4.90

Kernseife, Doppelstück 2.75

Toilettenseife, von 2.— an

Artländer Käse, Pfd. 11.—

Edamer Käse, Pfd. 25.—

Sämtliche Schlacht-

gewürze billigt.

Heinr. Hill,

Rheine, Emsstr. 15.

Trotz der neuen Steuer

nur Qualitätszigarren zu alten Preisen
in allen Geschmacksrichtungen und
Preislagen. Bei Originalkisten 5%
Rabatt. Ferner

::: Brunon Nutzen :::

Rauchtabak u. Qualitätszigaretten

empfiehlt

Hugo Steinfeld, Rheine,

Emsstraße 25.

Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

mehrere tüchtige Verkäufer (innen)

für Seiden-, Kleiderstoffe u. Baum-
wollwaren. Damen und Herren, die
längere Zeit erfolgreich in lebhaften
Betrieben tätig waren, wollen Offerten
mit Bild und Zeugnissen einreichen.

Mag. Blank u. Co., Osnabrück

Homöopathie - Naturheilkunde

Augendiagnose.

Behandlung sämtlicher Krankheiten

Sprechstunden jeden Samstag

nachmittags von 2—6 Uhr

Hotel Hartmann, Bahnhofstr. 1. Etz.

Eingang 2. Tür vom Bahnhof aus.

Frau H. Kötter.

Wer liefert

10-12 Zfr. gute Speisekartoffeln

Angebote unt. N 5 33 an die Geschäftsstelle.

Backpulver

Liköre

PARA, Curacao,

Cherry-Brandy,

Vivat (altpreussisch)

(Magenläuter)

Qualitäts-Marken!

Wegungsbreis
der Wirtschaft
frei ins Haus
Kaufmann, der
Kaufmann in
Gemeinschaft
No. 1000

Wöchentlich

Nr. 2

D

Heberre

in Paris

Botischerat g

die oberste

dem deutschen

wach abend der

schafferrat zuge

den Verlauf der

Redaktionskommi

mehr eine Unter

neue Grenze fest

zu, geringfügige

geben, an der vo

mit. Pari

Grieses, den Pri

Botischerat durc

ist folgender:

Ich habe die

toben von der B

mitteln, die im

und Japans, der

zeichnung des B

Mächte haben in

geführt, die den

der Volksabstimm

und wirtschaftl

wurde. Nachdem

ten, kamen sie d

teilen. Wegen

und der Vermitt

des Industriege

Grenzlinie betra

schaffliche Inter

werden. Unter

dung Maßnahmen

wirtschaftlichen

ritäten garantier

Rechenhaft darü

find, daß ihre Gr

entschlossen, des

dem Fall, wo die

irgend einer Urfa

Entscheidung anzu

würde, daß sie d

geht, dann sind d

meinen Friedens

wie möglich das

behalten, noch W

achtet werden, u

anzustellen.

in Paris,

bestern die Dolm

und dem Vorfür

der einstimmig a

Die Grenze

in Oberschlesien

nordöstlicher Rich

meinden Hohenbi

schig, Liffel, Sun

Annuom, Gieralto

Ruda, Czegow, C

verbleiben die G

berndorf, Wilscha

Grabze, Sosnica,

Schomberg. Von

Deutschland 122,

Deutschem Gebiet

Friedrichsruhe, B

Emorog, Kottena

St.-Lagienmit, On

polnischem Gebiet

St. und Alt-Mer

wik, Wilkolehna,